

Arbeitstages oder der Arbeitswoche beschäftigt sind. Die A. ist ein wesentliches Element der —*■ *Verelendung des Proletariats*; sie drückt auf den Lohn der Beschäftigten und senkt das durchschnittliche Realeinkommen der Arbeiterklasse. Die A. wird ebenso wie die Kurzarbeit zur weiteren Steigerung der Arbeitsintensität ausgenutzt und verschlechtert auch auf diese Weise die Lebenslage der Werktätigen. Gleichzeitig wird die A. zur politischen Unterdrückung ausgenutzt, indem klassenbewußte Arbeiter auf ->■ *schwarze Listen* gesetzt werden und keine Arbeit bekommen. Die A. ist ein besonders deutlicher Ausdruck der Fäulnis des Kapitalismus. Die entwickelten kapitalistischen Staaten versuchen, sie durch konjunkturelle Maßnahmen einzudämmen, da eine zu hohe A. große Gefahren für das kapitalistische System mit sich bringt. Aber auch diese Maßnahmen wie alle Versuche, eine „Vollbeschäftigung“ im Kapitalismus zu erreichen (wobei unter „Vollbeschäftigung“ nicht mehr als 3 bis 5% Arbeitslose verstanden werden), können die ökonomischen Gesetzmäßigkeiten, die die A. verursachen, nicht aufheben. Die Zunahme der A. wurde in den letzten Jahren zu einer ständigen Erscheinung. In den entwickelten kapitalistischen Ländern gibt es gegenwärtig etwa 18 Mill. Arbeitslose, wobei die zunehmende A. besonders unter den Jugendlichen ein sehr deutlicher Ausdruck der Fäulnis des Imperialismus in der Gegenwart ist. Erst im Sozialismus verschwindet die A., da hier die ökonomischen Bedingungen ihrer Entstehung beseitigt sind.

Arbeitsmittel: Ding oder Komplex von Dingen, mit deren Hilfe der Mensch auf den Gegenstand seiner Arbeit einwirkt und ihn seiner Absicht entsprechend verändert. Zu den A. gehören *Produktionsinstrumente* (Maschinen, Werkzeuge und Vorrichtungen, Geräte, Ausrüstungen usw.), das Gefäßsystem der Produktion

(Gebäude, Rohrleitungen, Bunker, Güterwagen) und andere zur Durchführung der Produktion notwendige Dinge wie Straßen, Kanäle, Lagerhäuser, das Nachrichtenwesen. Unter den A. sind die Produktionsinstrumente bestimmend. Sie zählen zu den wichtigsten und beweglichsten Elementen der -*■ *Produktivkräfte*. Ihr Entwicklungsniveau ist der Gradmesser für die Herrschaft der Gesellschaft über die Natur und für die Entwicklung der Produktion. Die ökonomischen Gesellschaftsformationen unterscheiden sich nicht in erster Linie dadurch, was, sondern wie und mit welchen Produktionsinstrumenten die materiellen Güter produziert werden. —> *Arbeitsgegenstand*

Arbeitsmoral: sittliche Einstellung und Verhaltensweise des Menschen zur —> *Arbeit*, beruhend auf den moralisch-ideellen und materiellen Triebkräften zur Arbeit. Als Einheit von moralischem Bewußtsein sowie von praktischem moralischem Verhalten und moralischen Beziehungen ist die A. klassenbestimmt, durch Klasseninteressen geprägt und Bestandteil des jeweiligen konkret-historischen Moralsystems einer Gesellschaft. Die sozialistische A. ist der wichtigste Teil der gesamten moralischen Beziehungen in der sozialistischen Gesellschaft. Sie entsteht auf der Grundlage der sozialistischen Produktionsverhältnisse. Durch materielle und moralische Anerkennung sowie durch die ideologisch-erzieherische Tätigkeit der Partei der Arbeiterklasse, der Gewerkschaften, des sozialistischen Jugendverbandes und des sozialistischen Staates wird die Entwicklung der A. gefördert. Ausdruck der sozialistischen A. ist die schöpferische, verantwortungsbewußte Arbeit im Interesse der Gesellschaft und damit auch jedes einzelnen, die Hilfe gegenüber Zurückbleibenden sowie das Streben nach höchsten Leistungen, nach voller Ausnutzung der Arbeitszeit und sparsamstem Umgang mit materiellen